



Uniklinik Köln | Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische
Epidemiologie | Gleueler Str. 176-178 • 50935 Köln

Univ.-Prof. Dr. med. Dr. sc. (Harvard)

Karl Lauterbach (beurlaubt als MdB)

Direktor des Instituts

Univ.-Prof. Dr. med. Stephanie Stock

Professur für angewandte Gesundheitsökonomie und patientenzentrierte Versorgung

Kommissarische Leitung des Instituts

Internet: <http://www.igke.de>

Abschlussarbeit (M.Sc.) für eine systematische Übersichtsarbeit zu Kosten und Nutzen onkologischer Spitzen- und Schwerpunktzentren in Deutschland

Hintergrund

In onkologischen Spitzen-/Schwerpunktzentren fallen Mehrleistungen wie etwa Aufwand für Patientensteuerung, Zweitmeinungen, Spezialsprechstunden und erweiterte Beratungsangebote, psychoonkologische Betreuungsleistungen u.ä. an, die zur Steigerung der Behandlungsqualität beitragen (sollen). Zudem sind die Zentren Wissens- und Technologieschaltstellen, die die Entwicklung und Einführung innovativer Verfahren im Sinne der Translation fördern. Die jährlichen Mehrkosten eines prototypischen onkologischen Spitzenzentrums wurden mit ca. 10 Mio. € und die eines Schwerpunktzentrums mit knapp 3 Mio. € beziffert.

Ziel der Arbeit

Die Arbeit soll die versorgungspolitische Relevanz (z.B. Anteil an der Versorgung, Kosten bzw. Nutzen- und auch Schadensaspekte) kritisch reflektieren und zu einer Einschätzung darüber kommen, ob diese Zentren in der bestehenden Form eine sinnvolle Ergänzung zu herkömmlichen ambulanten/stationären Angeboten darstellen und welche Verbesserungspotentiale und -notwendigkeiten bestehen.

Betreuer: Dr. rer. pol. Dirk Müller

Bei Interesse bitte melden bei:

E-Mail: dirk.mueller@uk-koeln.de